

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1914

68 (21.3.1914) Zweites Blatt

Sport und Körperpflege.

Bergeudet keine Energie.

Keine Verleumdung und Verdrehung, keine Gewalt, keine Justifikation und fordere sie noch so viel Opfer, kann die Tatsache aus der Welt schaffen, daß die Arbeiter-Organisationen einen Kulturfaktor allerersten Ranges darstellen.

Keine Verleumdung und Verdrehung, keine Gewalt, keine Justifikation und fordere sie noch so viel Opfer, kann die Tatsache aus der Welt schaffen, daß die Arbeiter-Organisationen einen Kulturfaktor allerersten Ranges darstellen.

Keine Verleumdung und Verdrehung, keine Gewalt, keine Justifikation und fordere sie noch so viel Opfer, kann die Tatsache aus der Welt schaffen, daß die Arbeiter-Organisationen einen Kulturfaktor allerersten Ranges darstellen.

Keine Verleumdung und Verdrehung, keine Gewalt, keine Justifikation und fordere sie noch so viel Opfer, kann die Tatsache aus der Welt schaffen, daß die Arbeiter-Organisationen einen Kulturfaktor allerersten Ranges darstellen.

Keine Verleumdung und Verdrehung, keine Gewalt, keine Justifikation und fordere sie noch so viel Opfer, kann die Tatsache aus der Welt schaffen, daß die Arbeiter-Organisationen einen Kulturfaktor allerersten Ranges darstellen.

Keine Verleumdung und Verdrehung, keine Gewalt, keine Justifikation und fordere sie noch so viel Opfer, kann die Tatsache aus der Welt schaffen, daß die Arbeiter-Organisationen einen Kulturfaktor allerersten Ranges darstellen.

Keine Verleumdung und Verdrehung, keine Gewalt, keine Justifikation und fordere sie noch so viel Opfer, kann die Tatsache aus der Welt schaffen, daß die Arbeiter-Organisationen einen Kulturfaktor allerersten Ranges darstellen.

Keine Verleumdung und Verdrehung, keine Gewalt, keine Justifikation und fordere sie noch so viel Opfer, kann die Tatsache aus der Welt schaffen, daß die Arbeiter-Organisationen einen Kulturfaktor allerersten Ranges darstellen.

Keine Verleumdung und Verdrehung, keine Gewalt, keine Justifikation und fordere sie noch so viel Opfer, kann die Tatsache aus der Welt schaffen, daß die Arbeiter-Organisationen einen Kulturfaktor allerersten Ranges darstellen.

Keine Verleumdung und Verdrehung, keine Gewalt, keine Justifikation und fordere sie noch so viel Opfer, kann die Tatsache aus der Welt schaffen, daß die Arbeiter-Organisationen einen Kulturfaktor allerersten Ranges darstellen.

Turnstube usw. zu finden sind, so kann es sich im vorliegenden Ansehung nur um eine Stellung handeln, die in bezug auf Leistung und Gegenleistung keine Grenzen kennt.

Fußball. Am Sonntag, 15. März fanden zwei Privat-Spiele der Fußballabteilung der freien Turnerschaft Durlach und der Abteilungen von Hohenwettersbach und Lue in Durlach statt.

Nachmittagsausflug für nächsten Sonntag. Durlach - Hohenwettersbach - Grünwettersbach - Hedwigsquelle - Karlsruhe.

Ob auch hoch oben vom Turmberg das erste Grün des Frühlings uns lacht, so folgen wir in Durlach doch getreulich unserem bewährten Führer, der kreuz und quer durch das Städtchen hindurch und endlich auf die Hohenwettersbacher Straße bringt.

Früher hieß das Dorf Dürrenwettersbach. Vor Ausbruch des Dreißigjährigen Krieges brannte es bis auf den Grund nieder und erst nachdem das „Schillingische Gut“ jahrelang Bestand, kamen wieder Ansiedler.

Witten im Dorf beim Kriegendenkmal wenden wir uns rechts der Höhe zu. Vor Eintritt in den Wald werfen wir einen Blick auf das schon gelegene Dorf mit seinem Kirchlein.

Von dem Hornklamm wenden wir uns dem Aussichtspunkt R u t im Südosten zu. Bald verlassen wir den Wald und erreichen nach wenigen Minuten die breite Kuppe, von der sich nach allen Seiten eine umfassende Aussicht bietet.

Wir wandern wieder in den Wald zurück und dann abwärts zur bekannten Hedwigsquelle, die von großen Felsblöcken umlagert und einer mächtigen Buche „besätelt“.

Kommunalpolitik.

r. Bürgerausschussführung in Eittingenweiler. Am Samstag, 14. März, fand hier eine Bürgerausschussführung statt, die eine Tagesordnung von 2 Punkten zu erledigen hatte.

r. Bürgerausschussführung in Eittingenweiler. Am Samstag, 14. März, fand hier eine Bürgerausschussführung statt, die eine Tagesordnung von 2 Punkten zu erledigen hatte.

Fragen ist man von verschiedenen Ausschussmitgliedern gewöhnt, daß sie ganz sonderbare Ansichten von sich geben. Auch dieses Mal wieder regten sich verschiedene Herren über Gebühr auf.

Der 2. Punkt betraf die Vorschlagsberatung. Zu Position „Schulgeld“ gab der Bürgermeister einen Antrag bekannt, der die Übernahme des Schulgeldes auf die Umlage verlangte.

r. Bürgerausschussführung in Hörden. Als wichtigster Punkt stand die Beratung des Vorschlags auf der Tagesordnung der am 19. ds. Mts. stattgefundenen Bürgerausschussführung.

1. Bürgerausschussführung in Rehl. In der Bürgerausschussführung am letzten Montag, 16. ds. Mts., wurde beschlossen, das hinter dem Lokal-Bahnhof gelegene Gelände bis einen Meter unter die Dammhöhe anzuschütten.

* Amtsmilde Bürgermeister. Wie nach den Wiesentaler Nachrichten“ verlautet, beabsichtigte Bürgermeister Fränznitz von Schöna u von seinem Amte zurückzutreten, das er etwa 4 Jahre inne hat.

* Umlagerhöhung in Lahr. Nach dem städtischen Vorschlag für 1914 tritt eine Umlagerhöhung von 34 Pf. auf 37 Pf. ein.

* Amtsmilde Bürgermeister. Wie nach den Wiesentaler Nachrichten“ verlautet, beabsichtigte Bürgermeister Fränznitz von Schöna u von seinem Amte zurückzutreten, das er etwa 4 Jahre inne hat.

* Umlagerhöhung in Lahr. Nach dem städtischen Vorschlag für 1914 tritt eine Umlagerhöhung von 34 Pf. auf 37 Pf. ein.

Erfolge der „Roten Woche“.

Rußheim, 18. März. Versammlungsbericht. Am Sonntag den 15. März fand hier eine öffentliche Versammlung statt, in welcher Genosse Schwert über „Die Bedeutung der roten Woche“ sprach.

Rußheim, 18. März. Versammlungsbericht. Am Sonntag den 15. März fand hier eine öffentliche Versammlung statt, in welcher Genosse Schwert über „Die Bedeutung der roten Woche“ sprach.

Seite 8

5

5

5

5

5

5

5

5

mente, welche immer nach Ausnahmegesetzen gegen die Arbeiter schreien. Redner erntete für seine Ausführungen reichen Beifall. Am Schlusse forderte der Vorsitzende die Anwesenden auf, die rote Woche nach Kräften auszunützen, damit auch wir einen Erfolg zu verzeichnen haben. Die Versammlung hätte von Seiten der Arbeiterschaft besser besucht sein dürfen. Zu bebauern ist, daß der bürgerliche Radfahrerverein in dem viele Arbeiter sind, zur gleichen Zeit Versammlung abhielten. Neue Arbeiter möchten wir fragen, ob sie denn noch nicht wissen wohin sie gehören.

Aus der Partei.

Vorträge von William Sanders. In den Bildungsausschüssen von Bforheim, Karlsruhe, Mannheim, ... Mainz, Frankfurt, Wiesbaden und anderen Städten wird im Laufe des Monats April die Arbeiterbewegung in England" halten. Der Redner ist einer der bekanntesten britischen Parteigenossen. Durch seine langjährige Tätigkeit im Gräfenschaftsrat von London und als Sekretär der Fabergesellschaft hatte er Gelegenheit, die Arbeiterbewegung, in deren vordersten Reihen er steht, gründlich kennen zu lernen.

Außerordentlicher Kongreß der Schweizerischen Sozialdemokratie. Der erweiterte Parteivorstand der Schweizerischen Sozialdemokratie beschloß am 15. März, zum 15. und 16. August einen außerordentlichen Kongreß einzuberufen, der folgende Punkte behandeln soll: Stellungnahme zum Fabrikgesetzentwurf (Anrufung des Referendums oder nicht?), Besprechung des Wiener Kongresses und Wahl von 18 Delegierten zu demselben; Schaffung eines Parteisekretariats.

Aus der Stadt.

* Karlsruhe, 21. März.

Aus dem Karlsruher Gewerbegebiet.

Sitzung vom 18. März.

Vorsitzender: Stadtratsrat Neufum, Beisitzer: Schneider, Müller und Sattler Leonhardt.

Eine außerordentlich umfangreiche Tagesordnung hatte das Gericht diesmal zu bewältigen. Nur 18 Fälle lagen vor, darunter nicht weniger als 7, in denen die Firma Junfer u. Ruh teils Klägerin, teils Beklagte war. In 7 Fällen machte sich eine Verzögerung behufs Einberufung weiterer Zeugen notwendig, ein Fall ist außergerichtlich erledigt. In 3 Fällen wurde Veräumnisurteil erlassen, zweimal zugunsten des Beklagten. Schlosser A. klagt gegen die Maschinenfabrik Schindler auf Entschädigung im Betrage von 248 Mk. wegen kündigungsfreier Entlassung. Zwischen Herrn Schindler jr., der offenbar etwas „raubartiger“ Natur ist, und dem Kläger kam es wegen einer Arbeit zu Differenzen, in deren Verlauf Kläger nach seiner Behauptung entlassen wurde, während Schindler das Gegenteil behauptet. Die in zwei Terminen erhobenen Zeugenansagen sind schwankend, so daß das Gericht Schindler den Eid für seine Aussagen zuschiebt. Letzterer erklärt sich daraufhin bereit, im Vergleichsweg an den Kläger 17 Mk. zu zahlen.

Die drei nächsten Fällen handelt es sich um Feststellungsklagen der Firma Junfer u. Ruh gegen 33 ihrer Arbeiter auf Lohninbehaltung wegen widerrechtlicher Arbeitsverweigerung, während andererseits die beklagten Arbeiter Widerklage erhoben haben auf Entschädigung wegen kündigungsfreier Entlassung. Einer der Kläger ist durch Geschäftsführer Müdert vertreten, den der Vertreter der Firma, Prokurist Hart abzulehnen bittet, das Gericht läßt jedoch Müdert zu. Weiter beantragt Herr Prokurist Hart Verzögerung. Dem schließt sich auch Geschäftsführer Müdert an, beantragt jedoch, zum nächsten Termin Herrn Direktor Gühl persönlich zu haben. Das Gericht beschließt zunächst, die drei vorliegenden Klagen zu verbind-

den und den Termin auf Freitag, 20. März zu verlegen, diesem jedoch ein Sühnetermin voranzugehen zu lassen, und dazu das persönliche Erscheinen des Herrn Direktors Gühl von der beklagten Firma anzuordnen. Auf Anraten des Vorsitzenden zieht der Vertreter der Firma die erhobenen Feststellungsklagen als aussichtslos zurück. Da die seitens der Arbeiter erhobenen Widerklagen einen so hohen Streitwert (annähernd 4000 Mk.) darstellen, daß ja ohnedies die Absicht der Firma erreicht und ein verurteilendes Urteil zustande kommen werde.

Die drei nächsten Fälle betreffen Klagen von 15 Arbeitern gegen die Firma Junfer u. Ruh, die Entschädigungen von je 8 Stunden Zeitverdienstes der vereinbarte Stundenlohn zu bezahlen sei, wenn der letztere den letzteren nicht erreiche. Es war dem F. gekündigt worden und während der Kündigungszeit war sein Akkordverdienst weit unter dem Stundenlohn geblieben, der Revisor und die als Zeugen geladenen Arbeiter befanden indes, dies käme daher, daß der Kläger in diesen 2 Wochen, die dem F. die meiste Zeit am Schraubtisch gestanden, und gearbeitet habe. Das Gericht macht sich die Auffassung der Zeugen zu eigen und weist den Kläger ab.

Tagelöhner S. klagt gegen die Baufirma Red auf Herauszahlung einer Lohn Differenz im Betrage von 746 Mk. Er erhält 3 Mk. und 1/2 der Kosten zuerkannt, während die Firma 1/2 der Kosten zu tragen hat. — Gegen die gleiche Firma richtet sich die Klage des Maurerpoliers R. auf Herausgabe von 5,25 Mk. Lohn Differenz und dem Kläger gehörigen Werkzeugen. Hier wird durch Teilurteil dem Kläger der Betrag von 3,25 Mk. zugesprochen und im übrigen behufs weiteren Beweismaterials und Erutierung des Werkzeugs ein weiterer Termin angesetzt.

Der „Verein für heimatlische Kunstpflege“ veranstaltete am Montagabend im Saale des Groß-Konseratoriums einen musikalischen Abend. In dem künstlerisch ausgewählten Programm kamen ausschließlich nur Komponisten unserer engeren bodischen Heimat zu Wort. Viele jetzt schon namhafte Tonsetzer, die auch im öffentlichen Konzertsaal schon allgemeine Anerkennung gefunden haben, waren mit interessanten Schöpfungen vertreten. Leider war es uns anderweitig dringender Abhaltung wegen nicht möglich, das gewiß sehr feierliche Programm von Anfang bis Schluß anzuhören; doch wenn alle Darbietungen sich auf der gleichen Höhe bewegten, wie die von uns gehörten, so darf die „heimatlische Kunstpflege“ für diese Veranstaltung einen vollen Erfolg verzeichnen. Das Programm umfaßte „zwei Lieder“ von dem Freiburger Julius Weismann, denen „zwei Gesänge“ von Eduard Steinwarz folgten. Auch unser Karlsruher Chorleiter Ludwig Baumann war mit Liedern vertreten, von denen besonders sein „Heidewind“ starken Erfolg erzielte. Elisabeth Gühmann trug mit großer Verständnis und klangerreicher Stimme diese Lieblichöpfungen vor. Sehr gehaltvoll mußten auch die zwei Lieder der hiesigen Komponistin Klara Fajst genannt werden. Ferner verschönten das Programm; Eine „Sonate“ von A. E. Gerspacher für Klavier und Cello, in einmündiger Weise vorgegetragen von Elisabeth Morik und Kammermüller Paul Trautbetter, eine „Es-dur-Sonate“ von A. v. Dusch, deren Violinpart von Fr. Paula Jume in hervorragender Weise bewältigt wurde. Für die feinsinnige Begleitung am Flügel verdient Herr Prof. S. Odenstein in uneingeschränktem Maße den Vorzug, Herr Stadtpfarrer Heffebacher dankte den zahlreich Erschienenen für ihr reges Interesse an den Bestrebungen des Vereins.

Handelschule der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe. Die städtische Handelschule angegliederte Handelschule schließt das laufende Schuljahr am 4. April ab. Während im ersten Jahre ihres Bestehens nur eine Abteilung mit 25 Schülern gebildet werden konnte, umfaßt diese Schulgattung heute 3 Parallelklassen mit rund 90 Schülern und Schülerinnen. Die Handelschule hat die Aufgabe, junge Leute aus der Volks-, Bürger-, Lehrer- und Mittelschule, welche das volksschulpflichtige Alter überschritten haben, vor dem Eintritte in die Lehre auf den kaufmännischen Beruf vorzubereiten. In 33 Wochenstunden erhalten die Schüler Unterricht in allen kaufmännischen Fächern. Der Ausbildung in Stenographie und Maschinenschreiben wird die größte Sorgfalt zugewendet. Das Schulgeld ist niedrig bemessen, sodaß es auch hier minder bemittelten Eltern möglich ist, ihren begabten Söhnen und Töchtern eine gründliche allgemeine und berufliche Ausbildung angedeihen zu lassen. (Man beachte die Anzeige.)

Briefkasten der Redaktion.

G. R. 100. Artikel erscheint nächster Tage.
 Verantwortlich: Für den politischen Teil, Partei, Rechte Nachrichten, Gewerkschaftliches und Soziales: Hermann Rohrer; für den übrigen Inhalt: Hermann Winter; für die Inserate: Gustav Krüger, alle in Karlsruhe, Luisenstraße 24.



PÜCK
 Die neue Qualität
 3 S
 Cigarette

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.
 Größtes Spezialgeschäft in Bekleidungsartikeln, alle Arten Bekleidungsstoffe, Samt- u. Seidenbänder, Passanterien, Spitzen, Knöpfe, — Westkragen, Handschuhe, Strümpfen, Strawatten, Fächer.
 Große Auswahl in Rücken-Boas und modernen schwarzen Spitzen-Umhängen
 Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telefon 372.
 Blumen, Unterröcke u. s. w. sehr preiswert.



Sonderangebot für Brautleute
 Von heute an bis zum Feste offeriere
Eine komplette Wohnungs-Einrichtung

Schlafzimmer	Wohnzimmer	Küche
wie:	wie:	wie:
1 Kleiderschrank	1 Vertikow	1 Küchenbuffet
2 Bettstellen	1 Antoinettentisch	1 Anrichte
2 Nachtschränke	1 Ctbl. Divan	1 Tisch
1 Waschkommode	6 Stühle	2 Stühle
mit Aufsatz u. Toilette	2 Bilder	
1 Handtuchständer	1 Spiegel	

Zum Preise von Mk. 490
 Bei Barzahlung weitere 10% Rabatt.
 Anzahlung auf obige Einrichtung Mk. 45.—,
 Wöchentliche Abzahlung Mk. 3.50.

Grösste Auswahl in Einzel-Möbel.
 Billigste Preise bei bequemer Ratenzahlung.

Jeder Kauf bleibt strengstes Geschäfts-Geheimnis.

Modernes Etablissement für
Wohnungs-Einrichtung und Bekleidung
J. Kfmann Nachf.
 Inh.: G. Friedrichs
 Karlsruhe
 Karl-Friedrichstr. 24.

Pfannkuch & Co
Frische Gemüse:
 Holländer
 Rotkraut
 pro Kopf 18 u. 20
 Blumenkohl
 Kopf 16, 18
 und 20
 Ferner:
 Italiener
 Zwiebeln
 Pfund 14
 gelbe Salat-
 Kartoffeln
 3 Pfd. 15
 10 . 45
 Neue Malta-
 Kartoffeln
 3 Pfund 30
 10 . 95
 Pariser
 Kopfsalat
 Kopf 15 Pfg.

Pfannkuch & Co
 G. m. b. H.
 In den bekanntesten
 Verkaufsstellen.

Möbel
 aller Art 7945
 kauft man vorteilhaft im
Möbelhaus Pistiner
 Karlsruhe
 Schützenstraße 17.

Neuheiten!
 Damen-Kostüm von 12.00 an
 Stufen, weiß u. farb. u. 95.00 an
 Kostümstücke von 1.85 an
 Interiores von 95.00 an
 Menschengemeinlich flammend billig.

Winkelstr. 34, 1 St.
 weil kein Laden, billigste Preise
Kaiserstraße 145
 Eingang Lammstraße, ist im
 III. Obergeschoss eine Woh-
 nung von 7 Zimmern und Zu-
 behör auf sofort oder später zu
 vermieten. Näheres beim städt.
 Dachbauamt, Karl-Friedrich-
 Straße 8, Zimmer 160. 749

Eine wichtige Frage

beschäftigt bei Beginn der Fabrikation Tausende von Radlern und diejenigen, welche das Radfahren lernen wollen, nämlich:

Wo kaufe ich ein Fahrrad?

In dieser Zeit ist es eines jeden Arbeiter-Radfahrers Gewissenspflicht, seine Arbeitskollegen' Bekannten und Freunde darüber zu belehren, was für ein Fahrrad sie wählen, und in welchem Geschäft sie kaufen sollen. Jeder Arbeiter muß die Frage dahingehend beantworten: Die

Frish-auf-Fahrräder

in der Filiale der

Arbeiter-Konsumgenossenschaft der Fahrrad-Branche

in Augenschein zu nehmen. In der Filiale des Bundesgeschäfts des Arbeiter-Radfahrerbundes "Solidarität" kann allen Wünschen und jedem Geschmack Rechnung getragen werden. Der enorm große, von Jahr zu Jahr steigende Umsatz des Fahrrad-Hauses "Frish auf" beweist, daß dort die Kundschaft aufs beste bedient wird. Das

Frish-auf-Genossenschafts-Fahrrad

ist ein anerkannt schnelles, unverwundliches und zuverlässiges Fabrikat. Es wird aus bestem Material sorgfältig hergestellt, läuft wunderbar leicht und geräuschlos, es ist ein Fahrrad erster Klasse. Beim Gebrauch des Rades wird jeder Fahrer die Ueberzeugung gewinnen, daß das Frish-auf-Fahrrad das

Ideal-Fahrrad

von unübertrefflicher Qualität ist. Trotz der vielen Vorzüge der Frish-auf-Fahrräder müssen die Preise als auffallend niedrig bezeichnet werden. Wer sich über diese genau unterrichten will, der gehe in die

7991

Filiale des Fahrradhauses Frish-auf

Adlerstraße Nr. 8. Telephon Nr. 3196.

Auch gewähren wir auf unsere Fahrräder gerne Teilzahlung.

Frankfurter Pferde-Lotterie
 Ziehung 8. April.
 1 Los 1 Mark = 11 Lose zu 10 Mark.
 In Karlsruhe zu haben bei Carl Götz,
 Hebelstraße 11/15. 7867

Städt. Handelsschule Karlsruhe
 Gartenstraße 22.
Abteilung: Handelsjahresschule.
 Vorbereitungsschule für den kaufmännischen Beruf für Knaben und Mädchen mit Ganztagsunterricht, wöchentlich 33 Stunden. Beginn neuer Jahresklassen: Ostern d. J.

Die Unterrichtsfächer sind: Deutsch, kaufmännischer Briefwechsel mit Kontorarbeiten, Handels- und Bürgerkunde, Wechsel- und Schecklehre, kaufmännisches Rechnen, Buchführung, Wirtschaftsgeographie und Warenkunde, Fremdsprachen (Französisch oder Englisch; eine Fremdsprache ist Pflichtfach), Schönschreiben, Stenographie und Maschinenschreiben.

Schulgeld für den ganzen Jahreskurs 72 Mark.

Der erfolgreiche Besuch der Handelsjahresschule entbindet vom Besuche der dreijährigen obligatorischen Handelsschule. Die in der Handelsjahresschule vorgebildeten Lehrlinge und Lehrlingmädchen besuchen die Pflichthandelschule nur noch in 2 Jahreskursen mit drei Wochenstunden.

Ausführlicher Prospekt wird auf Verlangen frei zugestellt. Anfragen sind zu richten an den Vorstand der städtischen Handelsschule. Anmeldungen werden von heute bis 23. April in den üblichen Bürozeiten entgegengenommen. 8045

Karlsruhe, im März 1914.
 L. Stemmer, Rektor.

Grosse Ausstellung
 in 7864
Konfirmanden-Geschenken
 für Mädchen und Knaben.
Neuheiten! Billige Preise!
L. Wohlschlegel
 Kaiserstrasse 173, zwischen Ritter- u. Herrenstr.
 Luxuswaren. Schmuck. Lederwaren. Holzwaren.
 .. Haushaltartikel. Glas. Porzellan. ..

Pfannkuch & Co
Mageres Dörrfleisch
 per Pfd. 1.00 Mt.
 Gatte
Frankfurter Würstel
 8er 75 Pfg.
 3 Paar
Sauerkraut
 3 Pfd. 20 Pfg.
 10 Pfd. 60 Pfg.
 8049
Linien
 per Pfd. 15, 20,
 25 und 30 Pfg.

Pfannkuch & Co
 G. m. b. H.
 In den bekanntesten
 Verkaufsstellen.

Stellung-
 suchenden
Damen u. Herren
 die einen besseren bezahlten Posten auf kaufm. Bureau wünschen, empfehlen wir den Besuch unserer Kurse in:
 Schönschreiben, Stenographie, Buchführung, (einf., dopp. u. amerik.) Maschinenschreiben, Handschrift, kaufmänn. Rechnen, Wechsellehre, Korrespondenz u.
Honorar mäßig.
 Deutsch, Engl., Franz., Spanisch, Portugiesisch u.
 Am 1. u. 15. April beginnen neue Kurse.
 Ferner beginnt nach Ostern ein 8083

Lehrlings-Kurse
 f. Konfirmanden (Knaben und Mädchen), welche in eine kaufm. Lehre treten sollen. Es ist empfehlenswert, daß sich die jungen Leute vorher in den bereich. kaufm. Fächern ausbilden.
Tages- u. Abendkurse.
 Nachweisbar erfolgreich, kostent. Stellenvermittlg.
 Ausführl. Auskunft und Prospekt gratis durch die
Handelsschule „Merkur“
 Karlsruhe, Kaiserstr. 113
 Telephon 2018.

Umzüge mit neuen Möbelwagen und Rollen (bei Regen gebaute Rollen) besorgt billig
Karl Muffinger,
 Leisingstr. 8 a. Telefon 3565.

Leichtes Waschen durch **Persil** das selbsttätige Waschmittel

Ohne Reiben und Bürsten, nach einmaligem 1/4-1/2 stündigen Kochen und sorgfältigem Ausspülen ist die Wäsche fertig. Erforderlich sind keine Zusätze an Seife, Seifenpulver etc., da diese die selbsttätige Wirkung von Persil nur beeinträchtigen und dessen Gebrauch unnütz verleiern. Überall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.

HENKEL & Cie., DÜSSELDORF. Auch Fabrikanten der beliebtesten **Henkel's Bleich-Soda.**

Konfirmanden- und Kommunikanten-Anzüge



Unsere Hauptqualitäten:

Größe	10	11	12	38	40	42	48	56
Art. B. schwarz einreihig. Cheviot - Anzug	15.75	16.75	17.75	18.75	19.75	20.75	21.75	22.75
Art. C. schwarz einreihiger Kammgarn-Anzug, solide Qualität	19.50	20.50	21.50	22.50	23.50	24.50	25.50	26.50
Art. E. blau zweireihiger Cheviot-Anzug	26.75	28.00	29.25	30.50	32.00	33.50	35.00	36.50
Art. F. blau zweireihiger Anzug, aus reinwollenem Cheviot	30.00	31.50	33.00	34.50	36.00	37.50	39.00	40.50
Art. E. marengo zweireihiger Anzug	26.75	28.00	29.25	30.50	32.00	33.50	35.00	36.50
Art. G. blau zweireihiger Anzug, reinwollener Cheviot	34.00	35.50	40.50	41.50	43.00	44.50	46.00	47.50

Spiegel & Wels

Spezial-Abteilung für Knaben- und Jünglings-Bekleidung
Kaiserstr. 74, neben unserem Hauptgeschäft.

Bekanntmachung.

Die Eröffnung meiner Schuh-Reparatur-Werkstatt unter der Bezeichnung:

Rheinische Schuhbesohlanstalt mit elektr. Masch.-Betr.

M. Wetzka

zeigt hiermit einem titl. Publikum des Stadtteils

Mühlburg 46 Rheinstrasse 46

ergebenst an. Die nicht zu unterschätzenden Vorteile in Bezug auf Leistungsfähigkeit — begründet durch meine modernste maschinelle Einrichtung — sichern mir überall den

grössten Erfolg.

7968

Rohmaterial u. Arbeitsausführung Ia. Bedienung schnell. Preise billig.
Gummi in allen Grössen.

Weitere Geschäfte: Gartenstrasse 68, II., Eingang Lessingstrasse, Blumenstrasse 4, Zähringerstrasse 49, Rudolfstrasse 10, Werderplatz 23.

Halb geschenkt

bis 1. April wegen Labenaufgabe
Heberzeiger, Mäster 2.00 an
von Wl.

Anzüge von Wl. 5.00 an
sowie einzelne Sachen und
Damen-Kleider, Wäsche
Schuhe usw. 7982

spottbillig!

Friedberg, Marktgrabenstr. 17.

Neu eröffnet!

Farbengeschäft

Werderplatz 35.

Niederlage der
Farbenfabrik A. Schaeffer

Anstreich-Artikel

Fussboden-Lacke

trockene Farben

Oelfarben, Lackfarben

(gebrauchsfertig)

Oele — Pinsel

Malufensillen

gut und billig in den

Farbengeschäften

Waldstrasse 15,

Werderplatz 35.

Achtung!

Da die städt. Broden-Sammlung
ihre geschenkten Broden an arme
und reiche Leute wieder verkauft,
so bitte ich, wer solche hat, seine
Adresse an mich zu senden. Zahle
bar, hole selbst ab, verkaufe billig.

Achtungsvoll 7881

Karl Kreis, Morgenstrasse 22.



Klapp-Zylinder

Seiden-Zylinder

mit Garantie

Mk. 4.— 5.50 6.— 7.—

8.— 9.— 10.— 11.—

bis 28.—

incl. Karton u. Bügelkissen.

Rabattmarken.

Neueste Formen.

Gute Qualitäten.

7870

Wilh. Bauer

84 Kaiserstr. 84.

Für 725 Mk.

erhalten Sie eine komplette
bessere Aussteuer

1 eigenes Schlafzimmer

2 Bettstellen, 2 Kühle, 2

Schoner, 2 dreiteilige Kabin-

matratzen, 2 Polster, 2 Nach-

tische, 1 Wasch-Kommode

(Marmorplatte), Toiletten-

spiegel, 1 Spiegelschrank,

130 cm breit, 1 Handtuch-

ränder, 2 Stühle; 7892

1 poliert. Wohnzimmer

1 Umbau, 1 Divan, 1 Aus-

zugtisch, 4 Stühle, 1 besseres

Vertiko; 7892

1 pitich-pine-Küchen-

Einrichtung:

1 Küchen-Wuffet, Kredenz,

1 Tisch, 2 Stühle, 1 Hocker.

Anzusehen 2-6 Uhr.

Karl-Friedrichstr. 12 II.

(Goldener Adler)

M. Kahn, Möbelhdlg.

Gändler vertreten.

Gehrock-Anzug (schwarz),
figur, umständlicher preiswert
zu verkaufen, Gändler ver-
treten, bei Lange, Weichen-
strasse 25, 4. St., Hs. 7977

Aussergewöhnliche Preis-
würdigkeit vereint mit besten
Qualitäten!

Kinder-Bettstellen

Nr. 8.50, 13.—, 16.50, 17.50
21.—, 22.50 bis 36.—



Entzückend ausgeführte kompl. Kinderbetten
35.—, 39.—, 43.—, 47.—, 52.—, 56.— bis 78.—
Betten-
Spezialhaus **Buchdahl** Kaiserstr. 164
Fernruf 1927.

Bucherer

empfeht

billige und gute

Buz- u. Wasch- Artikel

Schmierseife, gelb Pfd. 20 S.

Schmierseife, weiß Pfd. 22 S.

Kernseife la, weiß, 2 St. 29 S.

Borag-Seife . . . 1 St. 15 S.

Wäschestolz für Stoffe jeden

Gewebes und Farbe St. 23 S.

Fettlaugenmehl . . Pfd. 9 S.

Bleichsoda Pack 8 S.

Panamarinde Säckchen 8 S.

Chloralkali Paket 4 und 8 S.

Waschtriffl Paket 4 S.

Seifensand Paket 8 S.

Schmirgelleinen

1 Bogen 4 S., 5 Bogen 17 S.

Enameline Dose 8 S.

Büschel, gute, St. v. 18 S. an

Reisstrohbefen

St. 55, 65, 80 und 100 S.

Fußbodenlack, schnell trocknend

2 Pfd.-Dose 90 S.

Bodenwische, gelb oder weiß

1/2 Dose 33 S., 1/1 Dose 65 S.

Fußbodenöl, offen Pfd. 25 S.

Waschbürsten, Büschelbürsten u.

Schrubber in großer Auswahl

zu billigsten Preisen. 7868

Bucherer

in sämtlichen Filialen.

Feste Wurzeln

hat Dr. Thompson's Sellen-
pulver in Millionen von Haus-
haltungen gefast. In Verbindung
mit dem modernen Bleichmittel
„Seifix“ ist es das beste selbst-
tätige Waschmittel!